

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

16.7.1871 (No. 190)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 190. (Erstes Blatt)

Sonntag den 16 Juli

1871.

Bekanntmachung.

Nr. 13,068. Die Liquidation der Kriegseleistungen betreffend.

An sämtliche Gemeinderäthe.

Aus mehreren dahier eingekommenen Entschädigungsgesuchen wegen erlittener Verluste von Pferden und Fuhrwerken bei geleisteten Kriegseleistungen hat man entnommen, daß von Seiten der Gemeinden theilweise Vergütungen hierfür an die Beschädigten bereits geleistet sind, so daß von den letztern der bezügliche Schaden nicht mehr zur Liquidation gebracht wurde. Man sieht sich deshalb veranlaßt, die Gemeinderäthe aufzufordern, die nachträgliche Liquidation dieser Verluste und Beschädigungen nach Maßgabe der beschlossenen Verfügung Groß-Ministeriums des Innern vom 3. Juni d. J. Nr. 7959 zu bewirken.

Karlsruhe, den 14. Juli 1871.

Groß-Bezirksamt.
Bichert.

Bekanntmachung.

Nr. 13,067. Die Kriegseleistungen betreffend.

An sämtliche Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Obwohl in dieseitiger Generalverfügung vom 16 v. M. Nr. 10,561 ausdrücklich angeführt ist, daß jede Liquidation über Verluste oder Beschädigung von Pferden, Geschirren und dergleichen gehörig begründet sein und die Beweismittel enthalten soll, so findet sich doch vielfach bei einkommenden Gesuchen unbeachtet.

Zur Vermeidung unnöthiger Weiterungen haben die Ortsbehörden neuerlich die erwähnte Bestimmung bekannt zu machen und insbesondere auch bei den Liquidationen, die beim Gemeinderath selbst zu Protokoll gegeben werden, darauf zu achten.

Karlsruhe, den 14. Juli 1871.

Groß-Bezirksamt.
Bichert.

Landes-Gewerbehalle.

Sammlungen des kunstgewerblichen Unterrichts im obern Saale.

Gypsabgüsse aus allen Kunstepochen, neue Zeichenwerke, Handzeichnungen und Photographien.

Geöffnet: Sonntags und Mittwochs von 11—12 und 2—4 Uhr.

Neu ausgestellt:

Photographien

aus den Sammlungen des Bayr. National-Museums.

II. Serie. 6 Lieferungen. 72 Blatt.

Bekanntmachung.

An die Mitglieder der evangelisch-protestantischen Kirchengemeinde der Residenzstadt Karlsruhe.

Zu nächster Zeit sollen die Erneuerungswahlen zur Kirchengemeindeversammlung vorgenommen werden.

Stimmberechtigt und wählbar sind nach den §§. 14 und 17 der Kirchenverfassung, Regierungsblatt 1861 Nr. XLIII, alle selbstständigen Männer der Kirchengemeinde, welche das 25. Jahr vollendet haben und nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Der Kirchengemeinderath hat nach Maßgabe der Wahlordnung die Wahlliste aufgestellt und wird dieselbe nun in der Sakristei der evangelischen Stadtkirche an den 3 Tagen, nämlich Montag den 17., Dienstag den 18. und Mittwoch den 19. d. M., je von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr, vorchriftsgemäß zur Einsicht aufgelegt.

Jeder, welcher glaubt, in diese Liste zu gehören und doch seinen Namen nicht darin findet, und Jeder, welcher Personen in der Liste findet, welche nach seiner Meinung nicht stimmberechtigt und nicht wählbar sind, hat das Recht, beim Kirchengemeinderath seine Ausstellungen anzubringen, worüber sodann der Kirchengemeinderath entscheidet.

Die etwaigen Erinnerungen müssen längstens bis zum 21. Juli d. J. eingereicht werden.

Karlsruhe, den 13. Juli 1871.

Der Kirchengemeinderath.

J. A. d. B.

K. W. Doll.

Bekanntmachung.

Nr. 10,150. Zur Heizung der städtischen Kanzleien, der Schulen und anderen hiesigen Anstalten ist ein Quantum Steinkohlen von ca. 12,000 Centnern, darunter 4000 Centner Ruhrkohlen bester Qualität, erforderlich, deren Lieferung im Wege der Soumission vergeben werden soll.

Die Lieferungsbedingungen können auf die seitiger Kanzlei eingesehen werden und sind die Angebote ebendasselbst innerhalb 14 Tagen verschlossen, mit der Bezeichnung Steinkohlenlieferung betreffend, einzureichen.

Karlsruhe, den 12. Juli 1871.

Gemeinderath.
Lauter.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden Montag den 17. d. M.,

Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend,

Ablerstraße Nr. 27 die zur Gantstraße des Gastwirths Stephan Schöpfer dahier gebörenden Fahrniße gegen sogleich baare Zahlung öffentlich versteigert, und zwar:

verschiedenes Weißzeug, Löffel von Chromstoffs, Gabeln und Messer, Porzellan- und irdenes Geschirr, verschiedenes Küchengeräthe, Schreibweck, Draperien und Rouleaux, Kanapes, Spiegel in Goldrahmen, Bilder, große und kleine Vorhänge, Betten, Couverten, Rosshaarmatrasen, 1 Taschens- und 2 Wanduhren, verschiedene Gläser und Flaschen, Rohrstühle, Tisch- und Boileg-teppiche und sonst verschiedene Gegenstände.

Karlsruhe, den 13. Juli 1871.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Vier möblirte Zimmer sind sogleich zu vermieten: Japanstraße 15.

Errichtung eines Kindergartens.

3.1. Durch das vielseitige Interesse, welches unser Aufruf gefunden hat, ist die Gründung eines Kindergartens in hiesiger Stadt gesichert.

Es sind bis jetzt 32 Aktien gezeichnet und eine Anzahl Kinder angemeldet. Dabei haben auf die Heimzahlung verzichtet: die Herren Kaufmann C. L. mit 3 Aktien im Betrage von 15 fl., Partikulier und Gemeinderath M. und Fabrikant P. M. je mit 2 Aktien im Betrage von 10 fl. und Kaufmann G. mit einer Aktie im Betrage von 5 fl. Wir sprechen für jede Unterstützung, insbesondere aber den genannten Herren, unsern Dank aus und empfehlen das Unternehmen auch fernerhin dem Interesse und der Theilnahme des Publikums.

Zugleich können wir die für die Sache erfreuliche Mittheilung machen, daß als einstweiliger Spielplatz, der von Anfang an bei dem Unternehmen in Aussicht genommen wurde, durch die Güte der Großh. Domänen-Direktion und des unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Luise stehenden Pabstischen Frauenvereins ein Theil des Gartens beim sog. Schloßchen, mit dem Eingang am Karlsthor — nur wenige Schritte von dem Lokal (Hirschstraße 48) entfernt — eingeräumt wurde.

Anmeldungen von Kindern, sowie Einzeichnungen von Aktien nehmen wie bisher die Mitglieder des Verwaltungsrathes entgegen.

Karlsruhe, den 15. Juli 1871.

J. A.: G. Längin.

Brodpreise.

Vom 16. bis einschließlich 31. Juli 1871 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

Ein Pfund Halbweißbrod kostet	64 fr.
Ein Pfund Schwarzbrod kostet	5 fr.
Drei Pfund Schwarzbrod kosten	15 fr.

Karlsruhe, den 16. Juli 1871.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund

Ochsenfleisch	23 fr.
Schmalfleisch	20 fr.
Kalbsteck	18 fr.
Schweinefleisch	19 fr.
Hammelfleisch	18 fr.

Karlsruhe, den 15. Juli 1871.

Die Genossenschaft.

L. Seyer.

Hausversteigerung.

4.4. Auf Antrag der Eigenthümerin wird das zweistöckige, neben Zahnarzt August Heinrich in der Herrenstraße und Fabrikmechaniker Friedrich Zahler in der Karlsstraße dahier gelegene Wohnhaus der Frau Hofrath Dr. Karl Belgien Wittwe am

Donnerstag den 20. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten (vorderer Zirkel 15) einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Im untern Stode befinden sich 5 Zimmer, 1 Speiseaal, große Küche, ein Badzimmer, 2 Zimmer für Kutscher u. früher Stallung — ein Gartensalon; im obern Stode 10 Zimmer, sodann im Hofe ein geräumiges Glashaus für Gewächse, große gewölbte Keller, Mansarden u. s. w.

Das Haus ist angenehm und gesund gelegen und kann durch mehrere Baupläge in beiden Straßen bedeutend vergrößert werden. Die näheren Bedingungen können bei mir, und das Haus täglich von 9—12 Uhr eingesehen werden.

Karlsruhe, den 8. Juli 1871.

Notar Grimmer.

Hausversteigerung.

3.3. Dienstag den 18. Juli l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird im Geschäftszimmer des Unterzeichneten das unten beschriebene, zur Verlassenschaftsmasse der Wittwe Dauber dahier gehörige Haus auf Antrag der Erben

einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und bei einem annehmbaren Gebote als Eigenthum endgültig zugeschlagen, nämlich:

das Nr. 211B der Langenstraße dahier, neben Bierbrauer Heinrich Schmid's und Bankier Meier Lewis Ehefrau gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seitengebäuden, großem gewölbtem Keller, Hofraum und allem sonstigen liegenschaftlichen Zugehör.

Karlsruhe, den 6. Juli 1871.

Großh. Notar Stoll.

Pfänderversteigerung.

2.1. In der Woche vom 7. bis 11. August d. J. versteigern wir die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis zu Lit. B. Nr. 10,000.

Wir bringen dies mit dem Bemerkten zur Kenntniß der Pfandeneigenthümer, daß die Erneuerung dieser Pfänder noch bis zum 28. d. M. stattfinden kann.

Karlsruhe, den 13. Juli 1870.

Leihhaus-Verwaltung.

Beiertheim. Versteigerung von Baupläzen.

Mit obervormundschaftlicher Genehmigung lassen die Erben der † Michael Bohner u. von hier nachstehende Liegenschaften, an der verlängerten Karlsstraße liegend, und welche sich zu Baupläzen eignen, durch die Unterzeichneten am

Montag den 24. Juli d. J.,

Abends 6 Uhr,

auf dem Rathhause in Beierth. im öffentlich versteigern:

1. L. B. Nr. 718. 44,2 Ruthen Acker im Banschlen, westlicher Abschnitt von der Mannheim-Schwetzingen Eisenbahn, neben Christian Fischer und Bernhard Braun I., Anschlag 397 fl. 48 fr.

2. L. B. Nr. 685. 157,3 Ruthen Acker im Busch neben Anton Martin IV. Wittwe und Christian Braun I. Wittwe, Anschlag 1515 fl. 15 fr.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

Bürgermeisteramt.

Weber.

F. Weber, Rathschreiber.

Bekanntmachung.

2.2. Die Militär-Magazins-Verwaltung in Maximiliansau versteigert am 18. Juli in Langenkandel und am 20. Juli in Maximiliansau selbst, jedesmal von Morgens 8 Uhr an, verschiedene Verpflegs-Artikel, als:

circa 180 Centner Kaffee,
" 280 " Zucker,
" 550 " Reis,
" 350 " Kollgerste,
" 30,000 Maas Branntwein,
" 450 Centner gebrochene Erbsen,

dann auch noch Weine und Cigarren, sowie leere Fässer und Säcke u. in größeren und auch kleineren Partien gegen sofortige Bezahlung und nimmt auch von heute an schriftliche Angebote für den Verkauf dieser Gegenstände entgegen.

Maximiliansau, den 12. Juli 1871.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Kronenstraße 60 ist eine Wohnung im vierten Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde und sonstiger Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt A. Birkenmeier, zum Schwanen.

Wohnungen zu vermieten.

*2.2. Auf den 23. Oktober d. J. ist im dritten Stockwerk eines neu gebauten Hauses in der Mitte der Stadt eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern mit Zugehör und allen übrigen Bequemlichkeiten, zu vermieten. Hierauf Reflektirende wollen ihre Adressen unter Chiffre L. 556 im Kontor des Tagblattes abgeben. Kuhlenthal soll ab.

2.2. Eine schöne, freundliche Wohnung, Aussicht in den Garten, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zugehör, ist per Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Näheres Langenstraße 233 im untern Stod. Romboldt

— Promenadeweg 1 ist der 2. Stod der schön gelegenen Villa Kauffmann auf 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 1 Salon, 7—8 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 3 Kellern, Garten und Stall für 3 Pferde mit Remise, Heuspeicher und Dienerzimmer. Näheres zu erfragen Sophienstraße 4.

* Eine schöne Wohnung — Bel-étage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. — ist auf den 23. Oktober d. J. und wahrscheinlich noch früher zu vermieten. Näheres Langenstraße 74, links eine Stiege hoch.

Aug. Paul
Rothemann
franz. 1871
Durlach. In freundlicher Lage der Stadt und an der Hauptstraße ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern und sonstiger Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Auf 23. Juli 1871 zu vermieten!
Wohnungen
von 3, 4, 5, 6, 7 Zimmern u.;
Auf 23. Oktober 1871 zu vermieten!
in bester Lage der Langenstraße:
1 hübscher Laden und Kontor!
ohne oder mit einer Wohnung von 4 Zimmern, Alkov u.;
ferner Wohnungen von 5, 6, 7, 8, 9 Zimmern u.
durch Vermittlung des
Handelsagenten- und Commissionsgeschäftes
22. von Franz Perrin Sohn.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Waldstraße 49 sind 3 Zimmer auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude im dritten Stock.

*2.2. Ecke der Jähringer- und Waldhornstraße 38, zwei Stiegen hoch, ist ein elegant möbliertes Zimmer mit Schlafkabinett und zwei Betten an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

Drei ineinandergehende, elegant möblierte Zimmer mit Dienerschaft sind auf Anfang September oder schon Mitte nächsten Monats zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 15 parterre. *Ruch.*

* Ein großes, schön möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzböden auf die Straße gehend, ist auf den 1. August an einen Herren zu vermieten. — Ebenfalls ist ein gut möbliertes Zimmer in den Hof gehend, sogleich an einen Herren zu vermieten. Näheres Kasernenstraße 5 parterre.

* Ein gut möbliertes Zimmer in der Bahnhofstraße ist auf den 1. Juli zu vermieten. Das Nähere Durlachertorstraße 54 im dritten Stock.

Wohnungs-Gesuche.

3.3. Auf 23. Oktober d. J. wird von der Adlersstraße bis an das Mühlburgerthor eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zugehör, im zweiten Stock, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man baldigst zustellen zu wollen dem

Geschäftsagenten A. Soudheim,
Erbprinzenstraße 25 im 2. Stock.

2.2. Eine ruhige Familie von 3 Personen sucht sogleich ein größeres Zimmer mit Küche, Anteil am Keller und Speicher, oder 2 kleinere Zimmer mit Küche und Anteil am Keller und Speicher zu mieten. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre H. 6 abzugeben.

Zimmergesuch.

*2.1. Zwei unmöblierte Zimmer nebst Dienerschaft werden sogleich im östlichen Stadtteil gesucht. Adressen wolle man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 35 abgeben.

von Chelius s. alt ab.

W. Dinnel Kapital-Gesuch.

*2.2. Es werden 2500 fl. gegen doppelt gerichtliche Versicherung aufzunehmen gesucht. Gefällige Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Einen Gießermeister,

in seinem Fache tüchtig und energisch, sucht eine Eisengießerei mit circa 40 Arbeitern. Nur solche, die in dieser Stellung längere Zeit Dienste leisteten, wollen unter Beilage ihrer Atteste und Mittheilungen ihrer bisherigen Laufbahn schriftliches Offert einreichen unter Chiffre G. A. an G. Weizwenger in Stuttgart.

Beschäftigungs-Antrag.

*3.2. Ein fleißiger Dreher auf polirte Holzarbeit findet bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung und kann sogleich eintreten bei Leopold Wipfler, Dreher in Pforzheim.

G. Kustner Kaufmann. s. alt ab

3.3. Ein junger, thätiger Kaufmann, der eine Reihe von Jahren in einer größeren Fabrik als Buchhalter und Correspondent thätig war, im Manufaktur-Waren-, sowie im Gas-Installations-Geschäft, im Versicherungswesen und in der franz. Sprache und Correspondenz wohl bewandert ist, sucht eine seinen Kenntnissen angemessene Stellung auf einem hiesigen Comptoir. Offerten unter Chiffre A. Z. Nr. 100 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Verkaufsanzeigen.

* Im letzten Hause der verlängerten Leopoldstraße werden nachfolgende Gegenstände billig abgegeben: 1 kleine eiserne Bettlade, 1 Waschmaschine, 1 Anrichtisch, Gartenbänke, verschiedene Turnapparate und 2 neue Wasfeuröde für Artilleristen.

3.1. Geschäfts-Empfehlung.

Meinen verehrlichen Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein Laden nunmehr Langenstraße 58 sich befindet und empfehle mich in meinen bekannten Sorten Lebkuchen bestens.

Katharina Sönnig,
Langenstraße 58.

4.1. Gelbe Fussbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),
in wenigen Minuten trocken.

Von Herrn Adolph Berger, Firnis-Fabrik in Biebrich, ist mir ein **Commissions-Lager**

übergeben worden, und beehre ich mich daher, diese allgemein als vorzüglich anerkannte gelbe Fussbodenlack-Farbe hiermit auf's Angelegentlichste zu geneigter Abnahme zu empfehlen.

Der Fussbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 15 Sgr. = 53 Kr.

Karlstraße, im Juli 1871.

Th. Brugier, Waldstraße 10.

2.2. Ein gefüllter Granatbaum (Prachtexemplar), sowie mehrere Oleanderbäume in Kübeln sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres Langenstraße 134 im zweiten Stock. *Brugier*

3.2. Amalienstraße 7, im Hinterhaus, sind eine wenig gebrauchte, gut erhaltene Wasch- und eine fast neue Wringmaschine zu billigem Preis abzugeben. *Wettstein*

Billig zu verkaufen: 1 Sopha, 2 Fauteuils, 6 Stühle, 1 Sophatisch (diese Gegenstände sind fast neu); dann: Reh- und Hirschgeweihe, ausgestopfte Vögel, Jagdgeräthschaften, alte Waffen, Delgemälde, Kupferstiche, Delldruckbilder, 1 großer Spiegel, 1 Bettlade mit Koff und Matrage, 1 Stockbehälter von Nußbaumholz und Glasperlenstickerei, Vorhänge, Rouleaux, Flaschen, Krüge und sonst Verschiedenes. Zu sehen Vormittags von 10-12 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr. Waldstraße 69 im zweiten Stock. *v. Boni*

* Wegen Wegzug werden folgende Gegenstände in der Langenstraße 26 im zweiten Stock zu billigen Preisen abgegeben: 2 Bettladen mit Koff und Koffhaarmatragen, Decklett und Kissen, bereits noch neu.

Zur gefälligen Beachtung.
Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Manufaktur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

*3.3. **S. Silb.** Kronenstraße 7.
Schönschreib-Unterricht
ertheilt gründlich
Wilh. Hoffmann,
Lehrer der Kalligraphie,
6.4. Jähringerstraße 45.

Northle
Sulzbach
s. alt ab.

Paube & Cie Frankfurt am M.

Privat-Bekanntmachungen.

2.2. **E. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl
frische Orangen und Citronen zc. billigt.

Die Thee-Handlung

von
Moritz Kahn,

Alderstraße 13 b,
empfehl ihren selbst importirten, ächt
chinesischen Thee in stets gleich vorzüg-
lichen Sorten en gros et en détail zu
den billigsten Preisen.

2.2. **E. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl
den wieder eingetroffenen ächten Cham-
pagner in 1/3 Flaschen, sowie in 1/2, 1/1 und
doppelten Flaschen zc.

**Selterser
Cmser** } Wasser

in frischer Füllung stets vorräthig bei

G. Zeuner,

6.3. Victoriastraße 17

3.2. **Carl Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl

frisch geräucherte Söttinger, Cervelat,
ächt veron. Salami-Wurst, westphäl.
Schinken zc.

**Gelberüben,
Mairüben,
Meerrettig und
Kettig**

empfehl
Gr. landw. Gartenbauschule.

Prüfet Alles, das Beste behaltet.

Mit vollster Zuversicht können besorgte Eltern, die ihre Kinder durch künstliche Nahrungsmittel aufziehen müssen, zu dem Timpe'schen Kraftgries greifen:

Herrn Theodor Timpe in Magdeburg.
Für die schnelle Zusendung des Kraftgrieses sage ich Ihnen meinen besten Dank, Sie werden dadurch, so Gott will, das Leben meines einzigen Kindes retten. Selbst die vielseitig bekannte Liebigsche Nahrung konnte das Kind nicht vertragen und nur der Kraftgries sagt ihm von Allem am Besten zu. Ihr ergebener

G. Sabel in Dieblich a. Rhein.
Per Paquet 30 Kr. und 15 Kr. ächt zu haben in Karlsruhe bei Th. Brugier, Waldstraße 10.

In Städten, wo noch keine Niederlagen sind, werden solche errichtet.

Cis

ist täglich zu haben bei
J. Ochs, Kreuzstraße 6.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika)

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Grosso Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.
Das grosse Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. & Topf. 1/2 engl. & Topf. 1/4 engl. & Topf. 1/8 engl. & Topf.
à fl. 5. 33. à fl. 2. 54. à fl. 1. 36. à fl. — 54 kr.

J. Liebig Nur acht, wenn jeder Topf nebenstehende Unterschriften trägt: *M. J. K. K. K.*

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

En gros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:

Herren **Bassermann & Herrschel, Mannheim.**

Unübertrefflich

an Qualität und unstreitig am billigsten sind nachverzeichnete Sorten **Cigarren**, welche allen Rauchern mit Recht empfehlen können: Superfeine Blitar Java Castanon à 24

Gulden, Hochfeine Havanna Domingo flor Aroma à 32 Gulden, Hochfeine Blitar Havanna Kronen-Regalia à 36 Gulden (vorzüglich), Hochfeine Havanna flor Cabannas Carbayal à 42 Gulden, Hochfeine Havanna La Gloria à 56 Gulden pr. Mille. Außerdem führen auch ächt importirte Havanna-Cigarren à 70 Gulden, 90 Gulden, 100 Gulden und 140 Gulden pro 1000 Stück. Die gute Qualität, Aroma, elegante Arbeit und besonders der auffallend billige Preis unserer Fabrikate befriedigen allseitig so, daß diese doppelt so theuern importirten Havannas vorgezogen werden. Alle Marken sind gut gelagert in leichter, milderer und kräftiger Qualität zu haben. Ferner empfehlen unsere türk. Cigaretten eigener Fabrik à 8 Gulden, 12 Gulden, 16 Gulden, 20 Gulden pro 1000 Stück. Von Cigarren und Cigaretten senden Proben, 250 Stück pro Sorte, franko, bitten aber uns unbekannte Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Bestätigung zu gestatten.

4.2. **Friedrich & Comp. — Leipzig — Königsplatz-Edc.**

D. 6.3.

**Echte
Bart-Zwiebel**

garantirtes
Bart-Erzugungsmittel.

Es ist dies keines der vielen öffentlich ausgebotenen Schwindelmittel, die nur auf Täuschung hinauslaufen, sondern die Wirkung, die dieses Mittel auf den Wuchs der Barthhaare ausübt, beruht thatsächlich in dem Extracte der vom Professor C. Thedo entdeckten Pflanze Onionar. Dieses Präparat darf in Folge seiner ausgezeichneten Wirkungen gewiß mit vollster Ueberzeugung Jedermann auf das Angelegenlichste empfohlen werden, indem es den Bartwuchs mit unglaublicher Schnelligkeit befördert, und selbst bei jungen Leuten einen vollen und kräftigen Bart erzeugt, was schon durch zahlreiche Zeugnisse bewiesen wurde.

Preis per Packet sammt Gebrauchsanweisung 1 Thlr.
Depot in Karlsruhe bei Th. Brugier, Waldstraße 10.

8.8.

Mein

Cigarren-Lager

habe mit vorzüglichen abgelagerten Sorten assortirt, und empfehlen sich dieselben durch billige Preis-Ansätze.

Sch. Nupp,

neben der Hofapotheke.

